

Amphibien in Not

Trockenheit und Dürre machen derzeit vielerorts Probleme. Die Pegelstände in Flüssen und Seen sind stark gefallen; Teiche, kleine Fließgewässer und Feuchtgebiete trocknen aus. Dies führt auch zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Tier- und Pflanzenwelt.

Im Waldpark in Obertshausen wird dies am Beispiel der Amphibien deutlich. Hier finden sich immer wieder Grasfrösche an dem Sprühbecken ein, wo sich Kinder bei der Hitze abkühlen können.

Wie uns Thomas Kurth vom städtischen Bauhof berichtete, gelangen die Tiere auch immer wieder in den Pumpenraum unter der Sprühanlage. Dies wurde bei einer Ortsbesichtigung sehr deutlich: Mehr als 20 Frösche waren in den feuchten Raum gelangt, wo sie zwar Feuchtigkeit, jedoch kaum Nahrung finden. Die Tiere wurden eingefangen und im nahen Wald wieder freigelassen.



Thomas Kurth wird das Geschehen dankenswerterweise im Auge behalten und verirrte Amphibien aus ihrer misslichen Lage befreien. Bleibt zu hoffen, dass der dringend erforderliche Regen endlich fällt!

Fotos: P. Erlemann, 18.8.2022

rechts oben: Mehr als 20 Frösche wurden an diesem Morgen eingesammelt.

rechts unten: Grasfrosch auf der Suche nach Abkühlung.

